

Fassadenheizung Heizband System Raychem

Moderne Molekulartechnologie verhindert Kälteabstrahlung, Zugluft und Kondensation

Zur Lösung der thermischen Probleme, die großzügig dimensionierte Glasflächen mit sich bringen, hat Raychem ein System entwickelt, das sich in die Fassadenprofile integrieren lässt. Selbstregelnde Heizbänder in den Metallprofilen erzeugen Wärme dort, wo sie gebraucht wird. Wärmeverluste von Glasfassaden oder Glasdächern werden kompensiert, Kaltluftabfall und Kälteabstrahlung weitgehend verhindert. In den Profilen wird die Temperatur so weit angehoben, dass sich kein schädliches Kondensat bilden kann. Somit ist auch in unmittelbarer Nähe der Fensterflächen ein gesundes Klima gewährleistet. In Wintergärten und Atrien, wo die Fußbodenheizung nicht ausreicht, wirkt das Heizbandsystem als unsichtbare Zusatzheizung.

Kein Kaltluftabfall

Kaltluftabfall wird als besonders unangenehm empfunden. Kaltluftkonvektion entsteht, indem warme Raumluft an der kalten Innenseite der Glasoberfläche abgekühlt wird und beschleunigt nach unten strömt. Vor allem bei großen, hohen Glasflächen, die senkrecht stehen oder zu einem Glasdach gehören, kann dies zu erheblichen Zugluftproblemen führen.

Keine Kälteabstrahlung

Bei niedrigen Außentemperaturen spürt man die Kälteabstrahlung großer Glasflächen. Die Auswirkungen thermischer Strahlung werden für den Betroffenen um so unangenehmer, je näher er dem Fenster ist. Aus diesem Grund werden diese Bereiche des Raumes oft nicht genutzt.



Keine Kondensation

Wenn die Oberflächentemperatur an der Fassade unter den Taupunkt fällt, kommt es zu Kondensation. Dies betrifft zuerst die Stellen der Fassade mit geringster Wärmedämmung – den Glaseinstandsbereich und die Metallkonstruktion. Dort entsteht Kondensat, das nicht nur unästhetisch aussieht, sondern auch zu gesundheitsgefährdender Schimmelbildung und Schäden am Gebäude führen kann. Eine Möglichkeit,

dieses Problem zu lösen, wäre das Absenken der relativen Luftfeuchtigkeit im Raum. Darunter würde jedoch nicht nur das körperliche Wohlbefinden leiden, auch die Anfälligkeit für Erkältungskrankheiten würde empfindlich steigen.



Döring GmbH
Elektro-Heiztechnik



Zertifiziert nach
ISO 9001
Technische Überwachungs-gemeinschaft

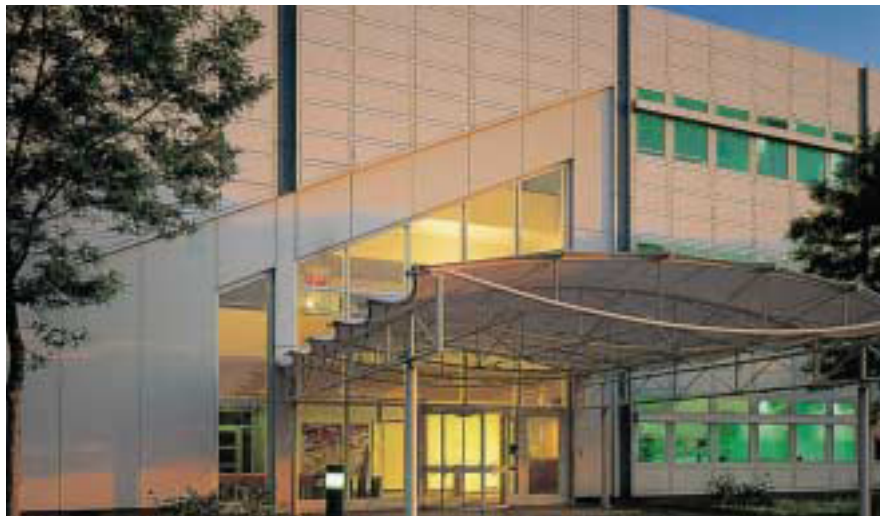
Fassadenheizung System Raychem

Eine Heizung, die nicht stört

Radiatoren vor der Verglasung sind meist unerwünscht, weil sie die Großzügigkeit des Raumbildes beeinträchtigen. Eine Fußbodenheizung ist – bedingt durch die maximal verträgliche Oberflächentemperatur von 28 °C – in ihrer Leistung begrenzt. Die Wärmeverluste in Gebäudeteilen mit großen Glasfenstern werden damit oft nicht abgedeckt.

Sie haben keine Lust, technische Zugeständnisse zu machen

Bevor Raychem die selbstregelnde Fassadenbeheizung auf den Markt brachte, wurden Fassaden meist mit Warmwasser in wasserdicht verschweißten Fassadenprofilen beheizt. Dieses System erfordert hohen baulichen und regelungstechnischen Aufwand. Beispielsweise müssen durch das Gewicht der großen Wassermasse entsprechende Tragkräfte berücksichtigt werden. Die Beheizung mit gewöhnlichem Widerstandsheizkabel birgt die Gefahr des Überhitzens und Durchbrennens in sich. Ecken und scharfe Kanten sind bei diesem System besondere Problembereiche. Solche Defekte können teure Folgen nach sich ziehen.



Döring GmbH
Elektro-Heiztechnik

Birkenfeld-Nord 4
86495 Eurasburg-Freienried

Telefon 0 82 08/9 58 20
Telefax 0 82 08/95 82 27
E-Mail: daten@doeringgmbh.de
www.doeringgmbh.de